

Wettkämpfe Ende September auf der Anlage des SSV Karlsbad

An den letzten beiden Wochenenden war im Schießsportzentrum in Karlsbad was los. Der SSV war gleich bei zwei großen Wettkämpfen Gastgeber.

Am 22. September wurde das Kreispokalfinale des Schützenkreis 13 auf der Anlage des SSV ausgetragen. In vielen verschiedenen Disziplinen des Schießsports wurden die Pokalsieger ausgeschossen. Nicht nur mit der Sportpistole, der Luftpistole oder dem Kleinkalibergewehr gingen die Schützen an die Zielscheibe. Auch mit dem Bogen ging es auf dem Bogenplatz an die Schießlinie.

Dieser Wettkampf hat seinen besonderen Reiz. Normalerweise sind die Bogenschützen nach Bogenart (Compound, Recurve, Blank- und Langbogen) und in die entsprechenden Altersklassen unterteilt. Bei dem Kreispokalfinale werden alle Schützen in einer Klasse gewertet. Um einen Ausgleich zu schaffen, werden die weniger präzisen Sportgeräte mit Hilfe von Faktoren im Ergebnis bevorzugt. So kann es schnell einmal vorkommen, dass ein Langbogenschütze mit Holzpfeilen einen Recurve-Schützen mit Carbonpfeilen in seine Schranken weist. Alle sind gefordert, Bestleistungen zu bringen, wollen sie das Turnier gewinnen.

Zuerst wurde ein halber Wettkampf geschossen (36 Pfeile). Daraus wurde eine Tabelle erstellt, dass anschließend im Duellmodus die Finalisten herausgefunden werden konnten. Nach spannenden 3 Stunden standen die beiden Finals fest: Im kleinen Finale konnte sich Karin Meyer (Recurvebogen) gegen Gerald Gay (Langbogen) durchsetzen (beide vom SSV Karlsbad). Im Goldfinale unterlag Susanne Schneberger vom SSV knapp Rudolf Hörger von der SG 1450 Pforzheim mit 2:6 Punkten. Wie knapp es war, zweigen die einzelnen Runden: 2 x trennte man sich Unentschieden, und zweimal konnte sich Rudolf mit einem Ring mehr behaupten.



Bild: Susanne Schneberger, Rudolf Hörger, Karin Meyer bei der Siegerehrung

Am Samstag, den 28. September fanden sich dann Schützen aus den drei Schützenkreisen Calw, Freudenstadt und Pforzheim zum traditionellen Vergleichskampf im Schießsportzentrum Ittersbach ein. In fünf verschiedenen Disziplinen wurde gegeneinander angetreten. Dieses mal wollte der gastgebende Schützenkreis 13 (Pforzheim) den Heimvorteil nutzen und nach vielen Jahren den Pokal wieder an die Enz holen. Und was können wir berichten: Es hat funktioniert. Der Pokal bleibt im Enzkreis! Unter großem Applaus konnte der Oberschützenmeister Axel Jost den Wanderpokal aus den Händen von Karlsbads Bürgermeister Björn Kornmüller in Empfang nehmen. Mit dem Luftgewehr, der Pistole und dem Bogen belegte der Schützenkreis Pforzheim jeweils den ersten Platz. Zweiter wurde man in der Disziplin Kleinkaliber (3x20 Schuss). Mit der Luftpistole (Auflage) konnte man nur den dritten Platz belegen. In der Endabrechnung reichte diese Leistung aber für Platz 1 mit 4 Punkten Vorsprung vor Freudenstadt und 9 Punkten Vorsprung vor dem Schützenkreis Calw. Das Wiedersehen mit alten Freunden hat Spaß gemacht und geht 2025 in eine neue Runde. Bei den Schützen wird Tradition gelebt und fortgeschrieben. Allen Akteuren und Helfern vielen Dank für euren Einsatz.



Bild: Schützen des Kreisvergleichskampfs vom 28. September 2024 im Schießsportzentrum Ittersbach